

Die Zeitung

aus der Samtgemeinde Suderburg

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, daß alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

Anbau in Rekordzeit fertiggestellt

An- und Neubau des Kindergartens Suderburg eingeweiht

Nach einer Bauzeit von nur 6 Wochen wurde jetzt der Anbau zum bestehenden Kindergarten in Suderburg eingeweiht. „Eines kann man sicher jetzt schon feststellen, als Gemeinde hätten wir das in dieser kurzen Zeit und zu diesem Preis wohl nicht hinbekommen!“, so fasste Suderburgs Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich das Ergebnis der Gemeinschaftsaktion von Gemeinde Suderburg und dem DRK-Kreisverband Uelzen zusammen.

Im Jahr 2002 war in Suderburg, wie in ganz Niedersachsen, die Vorschule weggefallen, der DRK-Kindergarten konnte die rund 50 Kinder in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr aufnehmen.



Die Gemeinde Suderburg stellte dann das Gebäude der ehemaligen Vorschule zur Verfügung. Diese Lösung wollte die Bezirksregierung im Hinblick auf die baulichen Gegebenheiten nur für eine Über-

gangszeit von zwei Jahren genehmigen. Nachdem die ursprünglich geplanten Instandhaltungsmaßnahmen durchgerechnet waren, wurde schnell deutlich, dass eine dauerhafte Lösung gefunden werden musste.

Nach intensiven Verhandlungen mit dem DRK-Kreisverband Uelzen kaufte das DRK den Kindergarten nebst Grundstück und erstellte darauf einen Anbau in Modulbauweise. Daneben wurde gleichzeitig das bestehende Kindergartengebäude grundlegend umgestaltet. In diesem Zusammenhang entstanden ein Bewegungsraum sowie ein zusätzlicher Projektraum, der eine intensive Arbeit in kleineren Gruppen möglich macht.

Für die Mitarbeiter/-innen der Tagesstätte von besonderer Bedeutung sind die vorgenommenen Schallschutzmaßnahmen sowie die Vergrößerung des Garderobenbereiches, der den täglichen „Stau“ zu Beginn und Ende der Betreuungszeit auflösen hilft. Letztlich erhielt das großzügig geschnittene Außengelände des Kindergartens eine neue Gestaltung mit einer großen

Piraterie und einer Wasser-Matsch-Anlage, die bei den heißen Temperaturen gerade recht kam.

Insgesamt hat das DRK eine Summe von rund 300.000 EUR



investiert, eine finanzielle Punktlandung, wie DRK-Vorsitzender Werner Carstens erläuterte.

Architekt Jürgen Niemeyer aus Walsrode umriss noch einmal die knappen zeitlichen und finanziellen Vorgaben von DRK-Geschäftsführer Meierhoff, unter denen Anbau und Umgestaltung durch die beteiligten Firmen realisiert werden mussten. Die ausführliche Besichtigung des Ergebnisses durch Ratsmitglieder, Elternvertreter, Erzieherinnen und DRK überzeugte auch ursprünglich Skeptische davon, welche guten Lösungen entstehen können, wenn öffentliche Hand und private Verbände partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Einweihungen auf dem Sportzentrum Suderburg

Mit einer beispielhaften Zusammenarbeit der Samtgemeinde Suderburg mit dem VfL Suderburg konnte für die Samtgemeinde eine Beachvolleyballanlage geschaffen werden, die bisher im sportlichen Angebot noch fehlte. Weder die Sportlerinnen und Sportler des VfL Suderburg noch die Studierenden an der Fachhochschule in Suderburg konnten diesem sehr trendigen Sport orts-

nah nachgehen. Möglich wurde die Einweihung der Anlage durch den Samtgemeindebürgermeister Herrn Alfred Meyer und den Vorsitzenden des VfL Suderburg v. 1912 e.V. durch eine für beide Seiten nützliche Kooperation. Während die Samtgemeinde Suderburg hierfür die Fläche zur Verfügung stellte, wurden die Finanzmittel und die Eigenleistung



gen vollständig von dem Verein erbracht.

Eine gute Kooperation gab es aber auch zwischen der Samtgemeinde Suderburg und der Gemeinde Suderburg hinsichtlich einer Mehrzweckfläche, die den Schulen und der Allgemeinheit für verschiedene sportliche Nutzungen zur Verfügung stehen.

Auch in diesem Fall wurden unkompliziert die üblicherweise vorhandenen Klippen der Zuständigkeiten überwunden. Mit den von der Gemeinde Suderburg zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln konnte die Mehrzweckfläche auf dem Grundstück der Samtgemeinde Suderburg hergestellt werden.

Seniorentheater Suderburg

Auf der Landesgartenschau in Wolfsburg repräsentierte das SoVD Seniorentheater Suderburg den Landkreis Uelzen. Eingeladen zu diesem Tage hatte der NDR „Hallo Niedersachsen“ unter dem Motto: Niedersachsen stellt sich vor.

Trotz stürmischen Wetters und einer Unterbrechung der Vorstellung wegen eines Gewitters, führte das Seniorentheater unter der Leitung von Eleonore Kühn, routiniert und mit viel Humor ihre Sketche und Singspiele vor.

Vor vollbesetzten Stuhlreihen im großen Zeit der Hauptbühne - einige der Zuschauer mussten die Darbietungen stehend genießen - und unter riesigem Applaus, gab Eleonore Kühn bekannt, dass die wilde Horde“ zusammen 591 Jahre alt sei.



Bei dem letzten Singspiel, eine gelungene Premiere, dem „Hausfrauenleben“, empfahl die Moderatorin von Radio Zusa mit einem Augenzwinkern den weiblichen Zuschauern, auf ihre Männer aufzupassen.

Auf diese Weise zeigte sich der SoVD Kreisverband Uelzen von der humorvollen Seite und bot Unterhaltung vom Feinsten.

Eleonore Kühn, Text und Bilder von Birgitt Sörnsen

Pressemitteilung

HANNOVER. Die Gemeinden bereiten zurzeit die Ausstellung der Lohnsteuernkarten 2005 vor, die allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern spätestens im Oktober des Jahres übersandt werden. Der niedersächsische Finanzminister Hartmut Möllring macht darauf aufmerksam, dass Alleinerziehende, die die Steuerklasse II beanspruchen, eine wichtige Neuerung zu beachten haben:

Die Steuerklasse II berücksichtigt den zum 1. Januar 2004 eingeführten Entlastungsbetrag für Alleinerziehende in Höhe von 1308 Euro. Voraussetzung für die Gewährung der Steuerklasse II ist jetzt, dass der Arbeitnehmer Alleinerziehender ist und zu seinem Haushalt mindestens ein Kind gehört, für das er Kindergeld erhält. Arbeitnehmer, die in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben, können die Steuerklasse II dagegen nicht erhalten.

Die Gemeinde darf einem allein erziehenden Arbeitnehmer bei der Ausstellung der Lohnsteuerkarte für das Jahr 2005 nur dann die Steuerklasse II bescheinigen, wenn dieser rechtzeitig vor dem 20. September 2004 der Gemeinde schriftlich versichert, dass er die Voraussetzungen für die Gewährung des Entlastungsbetrags erfüllt.

Für diese Erklärung ist bereits ein Vordruck aufgelegt worden, der in Kürze in allen Gemeinden und Finanzämtern ausliegt. Ein Muster steht auch im Internet der Oberfinanzdirektion Hannover zur Verfügung ([http://www.ofd.niedersachsen.de/unter/Aktuelles & Service/Steuvordrucke/Lohnsteuer/2004](http://www.ofd.niedersachsen.de/unter/Aktuelles%20Service/Steuvordrucke/Lohnsteuer/2004)).

Möllring empfiehlt allen Alleinerziehenden, die Anspruch auf den Entlastungsbetrag haben, sich diesen Vordruck zu beschaffen und die entsprechende Erklärung baldmöglichst ihrer Gemeinde zu übersenden. Nur dann ist sichergestellt, dass die Steuerklasse II bereits im allgemeinen Ausstellungsverfahren berücksichtigt werden kann. Sollte jemand diese Frist versäumen und damit die Steuerklasse I auf seiner Lohnsteuerkarte bescheinigt bekommen, besteht die Möglichkeit, die Steuerklasse noch nachträglich ändern zu lassen.

Die Gemeinde ist für die Eintragung der Steuerklasse II zuständig, wenn der Alleinerziehende mindestens ein minderjähriges Kind hat. Bei Alleinerziehenden, deren Kinder zu Beginn des Kalenderjahres das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben, wird die Steuerklasse II hingegen auf Antrag vom Finanzamt eingetragen.

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, auf deren Lohnsteuerkarte 2004 die Steuerklasse II bescheinigt worden ist und die die o.g. Erklärung gegenüber der Gemeinde nicht bis zum Stichtag 20.09.2004 abgegeben haben, dem Finanzamt mitzuteilen. Das Finanzamt wird dann prüfen, ob die Voraussetzungen für die Gewährung des Entlastungsbetrags im Jahre 2004 vorgelegen haben und die Einstufung in die Steuerklasse II rechtmäßig war.

„Heideklänge“

Am Donnerstag, den 2. September 2004 präsentiert der Tourismusverein Suderburger Land bereits zum 4. Mal seine Veranstaltung „Heideklänge“.

Allerdings findet die Veranstaltung in diesem Jahr erstmalig im Gerdautal, genauer gesagt, im „Hotel Wacholderheide“ in Eimke statt. Beginn ist dort um 20.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 2,50 Euro pro Person.

Am Heideklänge-Abend werden Heimatlieder aus der Lüneburger Heide von 4 Chören aus unserer Region vorgetragen.

Für Interessierte des Heideklänge-Abends haben wir noch einen besonderen Tipp:

Wie wäre es, wenn Sie Ihren Besuch in Eimke noch mit einem vorhergehenden Besuch der Ellerndorfer Heide verbinden?

Von ca. Mitte August bis Mitte September ist nämlich Heideblütezeit und die Ellerndorfer Wacholderheide erstrahlt im lila-violetten Blütenmeer!!! Außerdem ist der Schäfer mit seiner Herde u.a. am Donnerstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr auf jeden Fall mit seinen Heidschnucken anzutreffen.

Um die Zeit bis zum Beginn der Lieder-Vorträge zu überbrücken, kann im Heidschnuckenstall gestöbert und Heidschnuckenprodukte können gekauft werden.

Über eine rege Teilnahme würden sich alle Beteiligten sehr freuen und laden nochmals ganz herzlich ein!



NÜRNBERGER Bestattungsvorsorge

Auch Unvorstellbares läßt sich regeln.

Das Sterbegeld wurde ersatzlos gestrichen.
Sorgen Sie jetzt vor.

Mit der NÜRNBERGER Bestattungsvorsorge entlasten Sie Ihre Angehörigen von Kosten und Formalitäten. Und regeln frühzeitig alles ganz persönlich für später. Wählen Sie aus vier Vorsorge-Modellen und verschiedenen Extras.

Gerne beraten wir Sie
zu Ihrer individuellen Lösung.

Generalagentur:
Semmler & Steer
Bestattungen
Hauptstraße 24
29556 Suderburg
Tel. (05826) 880025

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

VERSICHERUNGSGRUPPE



1994

2004

10 JAHRE LAUFEN, WANDERN, WALKEN „RUND UM EIMKE“

**Zu dieser besonderen Veranstaltung
am Samstag, dem 11.09.04
laden wir Sie herzlich ein!**

Eine Vorverlegung des ursprünglichen Termines vom 18.09.04.
auf den 11.09.04 wurde aus organisatorischen Gründen nötig.

Treffpunkt ist das Feuerwehrgemeinschaftshaus im Apfelweg,
Wanderer und Walker starten um 14.00 Uhr, die Läufer gehen
um 15.00 Uhr auf die Strecke. Wie immer können wahlweise
Strecken von 1 – ca. 10km bewältigt werden.

Es werden Erfrischungen an einzelnen Streckenabschnitten
gereicht, auch nach der Veranstaltung ist für das leibliche Wohl
gesorgt. Größere Gruppen melden sich bitte bei einer der unten
aufgeführten Telefonnummern an.

Jeder Teilnehmer erhält einen Erinnerungsbutton!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dirk Walter Amsteld
05873/249

Volker Ebeling
05873/1420

Gernot Magyar
05873/237

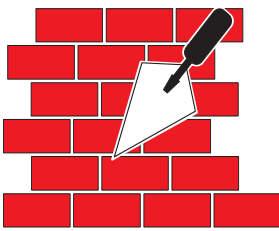
Zeitungsverteiler für DIE ZEITUNG

für Suderburg gesucht.

Bitte melden im PAPALAPAP oder unter (05826) 9492

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
**Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

SENNLER & STEER

Bestattungen

Hauptstraße 24
29556 Suderburg
Tel. (05826) 880025 (Tag und Nacht)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen Vorsorgeverträge
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2005/06 in Suderburg

Das Schuljahr hat kaum begonnen, da laufen bereits die Vorbereitungen für das nächste Schuljahr an.

In der Woche von Montag, dem 6. September bis Donnerstag, dem 9. September 2004, können in der Grundschule Suderburg, Gänsekamp 11 - jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr - die ABC-Schützen des kommenden Schuljahres angemeldet werden.

In dieser Zeit wird auch die Sprachstandermittlung durchgeführt. Aus diesem Grund müssen die Eltern das einzuschulende Kind zu dem Termin mitbringen.

Die Eltern werden außerdem gebeten, die Abstammungsurkunde des Kindes mitzubringen.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, hängen ab dem 1. September Zeitpläne in der Aula der Grundschule aus, in die sich alle angesprochenen Eltern eintragen können.

Zur Vorplanung:

Die Einschulungsuntersuchungen durch das Gesundheitsamt finden in der Zeit vom 2. bis 11. Mai 2005 vormittags in der Grundschule statt. Die Termine hierfür werden bei der Schulanmeldung vergeben.

Schulpflichtig werden alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 1998



und dem 30. Juni 1999 geboren wurden.

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten können auch Kinder, die nach dem 30. Juni 1999 geboren wurden, eingeschult werden. Voraussetzung dafür ist es, dass die Kinder körperlich und geistig schulfähig sind und bereits das notwendige soziale Verhalten zeigen.

D. Gröfke

10 Jahren Kindergarten Gerdau

Seit 10 Jahren gibt es den Ev. Kindergarten Gerdau. Dieses Jubiläum feierten wir mit vielen Kindern, Eltern, Großeltern und im Rahmen der 1.000-Jahr-Feier in Gerdau. Zum Programm gehörten eine Ansprache der Leiterin Marion Knauer und ein Bühnenauftritt mit den Kindergartenkindern. In Zusammenarbeit mit einigen Eltern boten

Jessica Meyer, Verena Töpfer, Gabi Sopniewski und Heike Zandt ver-

schiedene Aktionen auf dem Außengelände des Kindergartens an.

Es wurden Kacheln für eine Erinnerungswand angemalt, Ketten aus Perlen und Papier angefertigt, „altmodische“ Hüte aus Zeitungspapier gebastelt und „alte“ Murnelspiele gespielt. Passende Fotos zur Verkleidung machte Dirk Kröger, und Christiane Lange zeigte alte und neue Videos vom Spielkreis und Kindergarten. Freie Angebote auf dem Außengelände ergänzten das Programm: Flohmarkt, Seifenblasen, Stelzen und Hula-Hop. Anhand von Dokumentationen von 1994 -2004 konnten sich die Besucher über die Kindergartenarbeit informieren und Eintragungen im Gästebuch vornehmen.

Senden Sie Ihre Beiträge an

DIE ZEITUNG

Bahnhofstraße 47

29556 Suderburg

eMail: info@DieZeitung4you.de

Abschiedsausflug der zukünftigen Schulkinder des Ev. Kindergarten Gerdau

Am 25. Juni war es endlich soweit, die Pfiffigen Streifentiger machten sich zusammen mit ihren Erzieherinnen auf den Weg in den Schootenwald. Nach der Busfahrt mit Herrn Stahlbohm durch Nieselregen kamen wir im trockenen und sonnigen Hösseringen an. Dort gingen wir mit der Gästeführerin Frau von Trotha den Wildschwein Sudl-Weg entlang. Viele interessante Fragen z.B. wie kommen die großen Findlinge in die Heide? wurden uns anschaulich erklärt. Beim lustigen Mäusefang-Spiel konnten sich alle Kinder richtig austoben. Weitere Aktionen, wie das Bauen von Zwergenhöhlen, Nüsse verstecken wie ein Eichhörnchen oder das Fotografieren des Waldes ließen keine Langeweile aufkommen. Vor der Rückfahrt stärkten wir uns mit SchokoMaikäfern und Saft.

Gegen Abend trafen wir uns im Kindergarten mit den Eltern und Geschwistern und das abwechslungsreiche Buffet ließ keine Wünsche offen. Mit dem Abschlusslied: „Ich lieb' den Sommer“ klang der

Tag aus. In diesem Sinne wünschen wir allen erholsame Sommerferien mit hoffentlich viel Sonnenschein und Wärme.

Jessica Meyer



Riggert's Hofladen

Landwirtschaftliche Produkte

Ein Meer an Blumen auf 2000 m²!
Holen Sie sich den Sommer ins Haus!

Inh. Heike Riggert · Salzwedeler Straße 14
29578 Eimke · Telefon (05873) 344



Liebe Suderburger !

Auch auf diesem Weg bedanken wir uns bei Ihnen allen für das Vertrauen, dass Sie dem Institut Spangler jahrelang entgegengebracht haben, wie auch der Praxis für Physiotherapie Mennerich.

Leider müssen wir die schönen und atmosphärisch angenehmen Trainingsräume im Ort aufgeben.

Wohin unsere Reise geht, steht noch nicht fest; sicher ist, dass das Institut mit allen Mitarbeitern erhalten bleibt !

Ebenso sicher werden wir Sie an unserem neuen Standort herzlich willkommen heißen !

Ihr Institutsteam

Ausbildungsbeginn im Rathaus Suderburg

Am 01.08.2004 hat Frau Claudia Schulte aus Holxen im Rathaus der Samtgemeinde Suderburg ihre Ausbildung für den Beruf der Verwaltungsfachangestellten begonnen. Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von 3 Jahren, wobei verschiedene theoretische und praktische Ausbildungsabschnitte von ihr zu durchlaufen sein werden. Die 16 Jahre junge Auszubildende hat vor Ausbildungsbeginn die Theodor-Heuss-Realschule in Uelzen besucht.



LanderLeben „Vatertagstour“ einmal anders!

Pünktlich um 9 Uhr ging es mit dem Kegelverein „Gut Holz“ los zu einer Vatertagstour der etwas anderen Art.

Organisiert von Manfred und Dieter und mit Unterstützung von Hans-Adolf Constien ging es mit Trecker und Anhänger nach Bargfeld auf den Hof Harting, wo die Frau des Hauses schon ein rustikales Frühstück mit Bio-Landprodukten vorbereitet hatte.

Nach der hervorragenden Stärkung konnte die Sauenzucht besichtigt werden.

Anschließend wurde die Tour rund um Bargfeld fortgesetzt. Hans-Adolf erklärte hierbei den Fruchtstand der Felder, Düngung, Spritzung und vieles mehr über die Arbeiten in der Landwirtschaft, wobei es natürlich auch etwas für die „Beregnung“ der trockenen Kehlen gab.

Im Anschluß wurde ein von Ingrid Constiens vorbereitetes Super-Mittagessen eingenommen.

Nach einer Ruhepause führte uns die Landpartie weiter durch das Gerdauer Land und zur Besichtigung der Schnapsbrennerei in Gerdau.

Zur Kaffee- und Butterkuchentafel kehrten wir auf den Hof Constiens zurück, wo wir noch viel Spaß beim Stiefelweitwerfen hatten.

Mit einem Abstecher zum Bargfelder Feuerwehrfest und anschließender Heimfahrt ging ein informativer und lustiger Vatertag zu Ende.

Einen herzlichen Dank für die Idee und Ausführung übers LanderLeben, an Hans-Adolf Constien und für die gute Bewirtung bei Frau Harting und Ingrid Constien.

Der Kegelclub „Gut Holz“,
i. A. Dieter Rütz



Cholesterin – Gut und Böse oder: Nie wieder Butter?

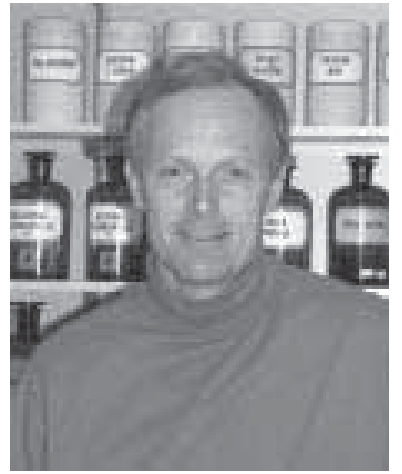
von Dr. Jürgen Wrede

Sicherlich wurde auch bei Ihnen schon einmal ein Blutbild erstellt und es tauchten die Begriffe „Gesamtcholesterin“, „LDL oder schlechtes Cholesterin“ und „HDL oder gutes Cholesterin“ auf. Was verbirgt sich dahinter?

Jeder Körper braucht Fett, die er mit der Nahrung aus dem Darm als sogenannte Triglyceride aufnimmt, einer Form, die sich schlecht in Wasser löst und daher durch bestimmte Eiweiße transportiert wird. Fette werden im Körper als Energielieferanten und als Baustoff benötigt. Ebenso wie das Cholesterin kann Fett mit der Nahrung aufgenommen oder durch den Körper selbst hergestellt werden. Transportiert wird das Cholesterin im Körper übrigens mit dem Fett zusammen durch die bestimmten, schon erwähnten Eiweiß-Fett-Komplexe, die durch verschiedenen Fett- und Cholesterinanteile unterschiedliche Dichten haben können: LDL=Low Density (niedrige Dichte), hoher Cholesterinanteil, daher schädlich, und HDL=High Density (hohe Dichte), geringer Cholesterinanteil, kann sogar noch Cholesterin aufnehmen.

Da der Körper Cholesterin sowohl selber herstellen als auch aufnehmen kann, gibt es auch bei den Medikamenten gegen zu hohe Cholesterinspiegel zwei verschiedenen Wirkprinzipien: eine Gruppe von Medikamenten unterbindet die eigene Herstellung von Cholesterin im Körper (die sogenannten „Statine“), während die andere Gruppe die Aufnahme von Cholesterin aus der Nahrung verhindert. Neuerdings gibt es sogar schon Kombinationen beider Gruppen in einer Tablette.

Da der Körper selber Cholesterin herstellen kann, ist eine reine Diät mit Verzicht auf cholesterinhaltige Nahrungsmittel oft nicht ausreichend, denn hierdurch können die Gesamtcholesteringesamtwerte nur um ca. 10 bis 20 % reduziert werden. Als Unterstützung ist sie jedoch sehr wichtig, kann sie doch immer helfen, andere, mit einem erhöhten Cholesterinspiegel einhergehende Krankheiten wie Bluthochdruck, Arteriosklerose und Diabetes Typ II in den Griff zu bekommen. Nicht zu unterschätzen ist auch die Bedeutung von sportlicher Betätigung im Zusammenhang mit diesen Erkrankungen!



Auf jeden Fall sollten Sie auch das Rauchen aufgeben!

Das gelegentliche Stückchen Butter ist also nicht verboten, wie bei fast allen Dingen kommt es auf das Maß an. Tipps zur Ernährung mit geeigneten und ungeeigneten Lebensmitteln und Diätpläne sowie alles zu Grenz- und Normalwerten der Blutfette (zu denen neben dem Cholesterinwert auch der Triglyceridspiegel zählt) halten wir für Sie in der Wacholder-Apotheke bereit.

Fragen Sie uns - wir helfen gerne!
Ihr Wacholder-Team

„Schultütenausstellung“ in der Alten Schule von Hösseringen

Die sonnigen Ferien sind zu Ende gegangen, und für die Erstklässler beginnt ein wichtiger neuer Lebensabschnitt, der seit Jahrzehnten mit der Schultüte oder Zuckertüte versüßt wird. Aus diesem Anlass hatte Mila Schrader aus Hösseringen Mitte Juli einen Aufruf gestartet, der von der regionalen Presse tatkräftig unterstützt wurde:

- Wer hat die älteste Schultüte?
- Von wem stammt das originellste Einschulungsfoto?
- Wer hat die ungewöhnlichste Anekdote zum Einschulungstag zu Papier gebracht?

Darüber hinaus fand am 4. August in der Bücherstube ein Schultütenbasteln statt, das von Marion Paschko aus Suderburg organisiert war.

Die Ergebnisse dieser Aktionen konnte in der Schultütenausstellung bewundern werden, die noch bis zum 29. August in den Öffnungs-

zeiten des Dorfcafés (14 bis 19 Uhr) zu sehen ist.

Für das Urteil über die älteste Schultüte, das originellste Einschulungsfoto und die ungewöhnlichste Anekdote können die Besucher auf



Zetteln Ihre Lieblinge in den drei Gruppen festlegen. Für die Teilnehmer winken Bücherschecks in Höhe von 50 EUR, die Leihgebern erhalten kleine Erinnerungspreise.

Die Preisverleihung findet am 29. August um 18 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mila Schrader



Wir schließen!

Am **27. Oktober 2004**, um 12.30 Uhr schließen wir unser Geschäft in der Bahnhofstraße 47, Suderburg.

Wir bedauern das sehr. Die Ertrags-, Kosten- und Wettbewerbssituation macht einen Fortbestand im „neuen Zentrum“ von Suderburg jedoch leider unmöglich.

Gerade deshalb möchten wir aber einmal an dieser Stelle all unseren treuen Kunden für ihr Vertrauen danken.



Die gute Nachricht:

Wir eröffnen neu nach Umbau und Renovierung in der Hauptstraße 14, 29556 Suderburg, (ehem. Kelpien). Wir würden uns freuen, wenn wir Sie dazu zahlreich am **28. Oktober 2004**, ab 8.00 Uhr begrüßen könnten.

PAPALAPAP
Paschko's Papierladen

Bahnhofstraße 47, Suderburg, Tel. (0 58 26) 9 89-33



KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen

Wir sind jederzeit für Sie da

Suderburg · Tel. (0 58 26) 2 97
OT Bahnsen · Zum Rahn 2

Die Arbeit der Feuerwehr Suderburg bei Wald- und Flächenbränden

Neben den Verkehrsunfällen hat die Stützpunktfeuerwehr Suderburg im Bereich der Wald- und Flächenbrände einen Schwerpunkt in ihrem Einsatzaufkommen. Gerade in den Sommermonaten bei großer Trockenheit häufen sich die Vegetationsbrände. Flächenbrände, also z.B. Feuer auf Gras-, Getreide- oder Heideflächen, unterscheiden sich von Waldbränden erheblich. Die Möglichkeit, die bei Waldbränden besteht, dass sich das Feuer auch in die Baumwipfel ausbreitet, ist gar nicht der entscheidende Unterschied: vielmehr ist es die Möglichkeit des Feuers sich auch nach unten auszubreiten. So ist es von sehr hoher Wichtigkeit ein Feuer im Wald bereits in der ersten halben Stunde zu bekämpfen, da die Brandbekämpfung danach sehr mühsam und schwierig wird. Ist das Feuer nämlich erst einmal in den Waldboden eingedrungen, so muss der Boden mit intensiver Arbeit gespült und teilweise auch mit dem Wasserstrahl umgegraben werden bis kein Rauch mehr aufsteigt. Ein Wiederentflammen des Feuers ist aber auch mit intensiver und genauester Arbeit kaum noch zu verhindern: so ziehen sich Waldbrände, die über mehrere Stunden

bekämpft wurden, meist durch Wiederentflammen und die darauffolgenden Alarmierungen über mehrere Tage hin.

Die Flächenbrände sind vergleichsweise einfach zu bekämpfen; jedoch können diese sich gerade bei Windböen mit hohem Tempo ausbreiten. Somit ist auch hier ein schneller Einsatz erforderlich. Ein solcher schneller Einsatz setzt natürlich auch ein schnelles Erkennen der Feuer voraus um die Feuerwehr überhaupt erst zu alarmieren.



Seitens der Feuerwehr gibt es zum einen den Flugdienst aus Lüneburg. Zum anderen befindet sich bei Breitenhees der Feuerwachturm, der tagsüber in trockenen Jahreszeiten besetzt wird und von dem große Teile des südlichen Landkreises nach aufsteigenden Rauchwolken abgesucht werden können.

Ein grundsätzliches Problem bei Wald- und Flächenbränden ist die Wasserversorgung. Für Vegetationsbrände werden sehr hohe Mengen an Löschmittel benötigt und

- da nicht wie in Ortschaften auf Hydranten zurückgegriffen werden kann - so müssen andere Alternativen genutzt werden: Fischteiche, Flüsse und Bäche können zur Wasserversorgung dienen, jedoch sind diese ebenfalls nicht ausreichend in der Fläche verteilt. Daher gibt es zehn zusätzliche im Erdreich vertiefte 30.000-Liter-Wasserbehälter im Einsatzgebiet der Feuerwehr Suderburg.

Der Transport von den Wasserversorgungsstellen zu den Einsatzgebieten erfolgt im Regelfall über Tanklöschfahrzeuge (TLF) im Pendelverkehr. Neben dem 5000 Liter fassenden TLF in Suderburg gibt es noch ein weiteres TLF bei der Stützpunktfeuerwehr Eimke. Der hohe Bedarf an Tanklöschfahrzeugen bei Waldbränden sorgt somit dafür, dass im Einsatzfall TLFs aus umliegenden Samtgemeinden zur Unterstützung hinzugezogen werden müssen. Problematisch ist jedoch ein schneller Einsatz dieser Fahrzeuge aufgrund der langen Anfahrtszeiten. Manchmal haben auch die örtlichen Kräfte große Schwierigkeiten, das Feuer im Wald schnell zu finden, da man dort nicht weit schauen kann und auch ein Blick auf die Rauchwolke

meist durch die dichten Baumkronen nicht möglich ist. Hilfe aus der Luft kann hierbei in zweierlei Sicht hilfreich sein. Die Einweisung durch den Flugdienst kann durch Anweisungen über Funk schnell zum Ziel führen. Eine andere natürliche Möglichkeit sind aufgebrachte Vögel des Waldes, die durch ihr auffälliges Schreien zumindest auf die Richtung schließen lassen, in der wohl das Feuer sein wird. Das gute Orientieren in den großen Waldgebieten und eine gut funktionierende Kommunikation sind neben zweckmäßigen Fahrzeugen die wichtigsten Voraussetzungen um die schützenswerten Waldgebiete der Region im Brandfall vor größeren Schäden zu bewahren.

Philipp Schwerdtfeger



Böses Erwachen nach einem gelungenen Dorffest

Eine böse Überraschung machte am Sonntagmorgen ein Räberaner Bürger beim morgendlichen Spaziergang. Er entdeckte gegen 8.00 Uhr einen total demolierten Mercedes Kombi auf einem Feldweg und alarmierte umgehend die Rettungsdienste, da sich der Unglücksfahrer noch im Fahrzeug befand. Dieser konnte wenig später geborgen und schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden.



Eine andere böse Überraschung macht ein Räberaner Landwirt am selben Morgen, als er beim Aufstehen einen seiner Schlepper auf dem Hof hell erleuchtet und mit eingeschalteten Fernscheinwerfern erblickte. Bei der Überprüfung des Fahrzeuges fand er diverse, auf dem Fahrzeugboden verteilte, Schlüssel vor. Diese stammten aus einem Schlüsselkasten aus dem Keller des Wohnhauses. Jemand

hatte die Kellertür aufgebrochen und die Schlüssel an sich genommen - offensichtlich um eines der Fahrzeuge zu starten.

Kurze Zeit später bemerkte der Landwirt dann das Fehlen des aus

um noch „Hartstoff“ aus Uelzen zu besorgen. Die anwesenden Jugendlichen verweigerten das und rieten ihm ins Bett zu gehen. Kurz nach 2:00 Uhr verließ er die Party und beschloß dann vermutlich, ein anderes Fahrzeug zu besorgen. Mit Hilfe der beim Einbruch, im Keller des Landwirtes, erlangten Schlüssel, muß er versucht haben einen Schlepper zu starten, was jedoch mißlang. Daraufhin verschaffte er sich Zutritt zur Garage, startete den Mercedes und verließ damit fluchtartig das Grundstück.

Aus welchen Gründen er dann in den Feldweg einbog, bleibt unklar. Hier muß er jedoch mit Vollgas beschleunigt haben, um auf der kurzen Strecke, bis zum Aufprall

der Garage gestohlenen Mercedes Kombi. Um 6:00 Uhr informierte er die Polizei.

Zwei Stunden später wurden die Zusammenhänge klar und nach Aussagen verschiedener Zeugen klärten sich auch nach und nach die Umstände: Ein 18-jähriger Räberaner hatte das Räber Dorffest an seinem Ende verlassen. Gegen 1:20 Uhr erschien er ziemlich alkoholisiert auf einer Lan-Party im Dorf. Hier wollte er ein Motorrad leihen

an einem Apfelbaum, die hohe Geschwindigkeit zu erreichen, die nötig ist, um das Fahrzeug derart zu deformieren.

Im Dorf wurde der Aufprall zwischen 3:30 und 4:00 Uhr als lauter Knall von verschiedenen Personen wahrgenommen. Niemand konnte sich jedoch einen Reim darauf machen oder ihn zuordnen. So dauerte es dann einige Stunden bis zur Entdeckung und Versorgung des Verletzten.

Der 18-jährige ist bereits mehrfach durch ähnliche „Aktionen“ auffällig geworden, die bisher jedoch immer glimpflich ausgingen.

Am Rettungseinsatz waren die Feuerwehren Räber, Suderburg und Stadensen beteiligt.



Neueröffnung

Im Oktober 2004 eröffnet der Fit- und Wellnessclub INFINITY Lüneburg auch einen Fitnessclub in Suderburg.

Bietet das Unternehmen in Lüneburg Fitness und Wellness auf gehobenem Niveau an, startet die Suderburger Niederlassung mit einem extrem hochwertigen Gerätepark, der technisch auf der Höhe des 21. Jahrhunderts ist. Ausgestattet mit der Selection Line der Firma Technogym gibt es zwischen Hannover und Hamburg nur 2 Möglichkeiten auf so hohem Niveau seine persönliche Leistungsfähigkeit zu steigern: im INFINITY Lüneburg und ab Oktober auch im INFINITY Suderburg!

Selbstverständlich sind alle INFINITY-Trainer Profis: mit entsprechenden Trainerlizenzen und medizinisch fortgebildet. Die medizinische Betreuung gewährleistet Dr. Joachim Aron, Lüneburg.

Beweglichkeit, Kraft für den Alltag sowie ein gesundes Herz-Kreislauf-System sind die Grundlagen für ein freies und angenehmes Leben. Denn aus seinem Körper kann man nicht schlüpfen wie aus einem Kleidungsstück. Auswechseln ist nicht möglich!

„Cash & Go“ – eine Erfolgsgeschichte

Prepaid-Karten fürs Handy können nun via „Cash & Co“ sowohl von T-Mobile- wie Vodafone-Kunden an Geldautomaten aufgeladen werden / Volksbanken und Raiffeisenbanken bieten „Handy aufladen“ jetzt auch online an.

„Cash & Go“ – eine Erfolgsgeschichte: Rund 5.000 mal am Tag nutzen die Kunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken inzwischen den Service, Prepaid-Karten fürs Handy am Geldautomaten aufladen zu können. Tendenz: steigend. „Auch unsere Kunden sind begeistert. Daher freuen wir uns, dass wir nun das „Cash & Go“-Pakat noch einmal erweitern können“, so Bianca Schaffhauser, Mitarbeiterin der Marketingabteilung der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG. Neben Kun-

den von T-Mobile steht der „Cash & Go“-Service nämlich jetzt auch Vodafone-Kunden zur Verfügung. Damit haben die Genossenschaftsbanken bereits die zwei größten Mobilfunkanbieter in Deutschland für den Service gewonnen.

Eine zweite Neuerung bei „Cash & Go“ dürfte vor allem die Online-Banking-Kunden freuen. „In der Menüleiste im Online-Banking-Bereich erscheint seit kurzem als zusätzliche Funktion „Handy aufladen“, erklärt Schaffhauser. Auch hier ist das Aufladen der Prepaid-Karten nicht schwer: Der Kunde gibt zweimal seine Handy-Nummer ein und lädt den gewünschten Betrag auf sein Prepaid-Konto. Mit der Bestätigung durch die Transaktionsnummer (TAN) und der Auf-

ladebestätigung am Bildschirm ist der Aufladevorgang abgeschlossen. Der abgebuchte Betrag ist sofort als Handy-Guthaben verfügbar und wird auf dem Kontoauszug entsprechend verzeichnet.

Hilmer GaLabau...

seit 42 Jahren im Dienst der Natur

Garten- und Schwimmteiche

Garten- & Landschaftsbau

Inh. K. Oberin
Hösseringer Str. 2
29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 83 26, Fax 83 70

Senden Sie Ihre Beiträge an

DIE ZEITUNG

Bahnhofstraße 47, 29556 Suderburg

eMail: info@DieZeitung4you.de

Niemann **T**hraede **S**uchy

**Tischlerei
Linden GmbH**

OT Linden 23 · 29593 Schwienau
Tel. (05822) 94 170 · Fax 94 17 17

www.nts-tischlerei.de

Fenster, Türen, Rolläden, Möbelbau
Einbauküchen, Wintergärten
Treppen, Parkett, Reparaturen





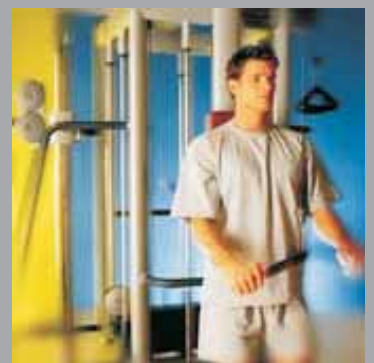
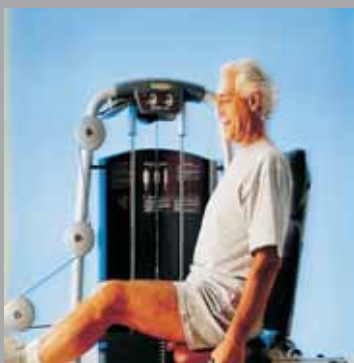
Fitness Club INFINITY Neueröffnung

Im Oktober 2004
eröffnet der
INFINITY
Fitness-Club in der
Bahnhofstraße 2
in Suderburg.



Vorverkauf nutzen

Aufnahme sparen & Premiummitglied werden
INFO-HOTLINE: 04131 - 225353



INFINITY Lüneburg - INFINITY Suderburg www.infinity-lg.de

Böddenstedt: Rad-Wandergruppe

Zu unserem fünften Jubiläum führen wir an den „Ratzeburger See“. Zum Auftakt unserer Jubiläumsfahrt hatten einige Teilnehmer am frühen Morgen ihre kleinen Probleme, indem sie verschlafen hatten. Diese netten Geständnisse verfehlten ihr Wirkung nicht. Einige gaben ihre Kommentare zum Besten, so daß die Stimmung fast auf dem Höhepunkt stand. Nach der Aushändigung der Fahrtrouten und eindringlichen Instruktionen führen wir hoffnungsfroh in den schönen Tag. In Ebstorf machten wir einen Probestopp um zu sehen, ob unsere Fahrräder an den Autos gut gesichert waren. Oh Schreck, unserer letzter Autofahrer war weg! Wir mutmaßten; vielleicht zeigte die Ampel gelb dann rot, für den letzten Fahrer hieß das „Verbot“. Wir warteten einen Augenblick; bestimmt fuhr er einen anderen Weg. Die Antwort kam per Handy sogleich: Wir warten schon auf Euch auf dem so eben genannten parkenden Bereich“. Er ließ uns passieren und schloß sich wieder hinten an. Die Fahrt verlief dann ohne Probleme. Nur unser letzter Fahrer mit den zwei Damen machte sich mal wieder auf und davon. Er spielte mit uns, wie in dem Märchen. „Der Hase und der Igel“.

In Fredeburg angekommen gab es ein zünftiges Frühstück unter freiem Himmel. Von Urlaubern hörten wir, daß unsere bevorstehende Radtour sehr hügelig sein soll. Na, das kann ja heiter werden! So fuhren wir mit den Rädern bei strahlendem Sonnenschein durch

die großartige Landschaft. An einer Gabelung war guter Rat teuer. Fahren wir links oder rechts herum. In unmittelbarer Nahe konnte man den Hinweis ermitteln. Dieser Pfad hatte es jedoch in sich, gesäumt von Brennesseln. Es war nicht ratsam, sie zu berühren. Die Arme auf dem Rücken, die Beine auf dem Lenker, dazu noch Slalom fahrend; so ungefähr schlängelten wir uns durch. Nach etlichen Metern lag vor uns der „Küchensee“. Hier begann die eigentliche Berg- und Talfahrt. Wir haben gar nicht mehr gezählt, wie oft wir das Fahrrad schieben mußten. Mit einem Auge sahen wir zum



See und mit dem anderen Auge auf den Weg und Vordermann. Am liebsten fuhren wir die Hügel hinab; aber die hatten so ihre Tücken. Plötzlich eine scharfe Rechtskurve; ohne gebührenden Abstand wäre man in den See gelandet. Ach, kam da Freude auf, fast jeder hatte seine Gedanken zum Besten gegeben. Nach etlichen Kilometern mußten wir diese wunderbare und unterhaltsame Region verlassen. Die Fahrt führte uns durch Ortschaften und den nächsten Naturschutzpark. Auf der Anhöhe einer Lichtung

konnten wir einen Teil des See's in seiner malerischen Pracht betrachten und fragten uns, ist das der Küchensee“ oder der „Ratzeburger See“. Diese Frage lassen wir mal offen für unsere Leser, die diese Tour auch mal erleben möchten! Durch das Schutzgebiet fahrend waren wir doch erstaunt, wie aufgeräumt der Wald war. Man möchte meinen: „Alle Affen von den Bäumen, der Wald ist gefegt!“ Auch hier hatten wir eine Berg- und Talfahrt. Entgegenkommende Radgruppen hatten auch ihre Schwierigkeiten, die Steigungen zu bewältigen. Uns dagegen saß der Schalk im Nacken, denn wir sausten mit heller Freude den Abhang hinunter. Nach stundenlanger Fahrt und endlich am Ausflugsziel angekommen lag vor uns der Ratzeburger See“. Auf der Freiterrasse mit Seeblick nahmen wir unser ersehntes Mittagessen ein. Wir sahen den Möwen und Enten zu und in der Bucht schaukelten sanft die vielen Boote. Auf dem See zogen die Segelschiffe

und das Ausflugschiff leise ihre Bahnen. Dieser Ausblick, der blendend schönen Idylle hat uns doch entschädigt für alle Strapazen, die hinter uns lagen. Gut erholt und frohen Mutes radelten wir weiter am See entlang. So fuhren wir noch einige Kilometer, aber der See wollte kein Ende nehmen. Am großen Bootssteg kamen wir wieder ins Schwärmen; der phantastische Ausblick war schon eine Augenweide. Um unsere Fahrtroute nicht zu verfehlen, mußten wir nun den See verlassen. Durch eine Abkürzung radelten wir am Rande von Ratzeburg. Bis Fredeburg war es nicht mehr weit. Wir waren froh, unsere parkenden Autos zu sehen. Neben-an im Restaurant-Cafe mußten wir einkehren, um unseren Kaffeedurst zu stillen. Das Aushängeschild war die „Sektorte“. Die Heimreise stand uns noch bevor.

In Böddenstedt angekommen saßen wir in geselliger Runde und ließen den spannenden Tag noch einmal Revue passieren. Unserer letzter Fahrer, ja den hatten wir ganz schön in der Zwickmühle. Die Stimmung war auf dem Gipfel angelangt und so ließen wir den Tag bis in die späten Abendstunden ausklingen.

Allen Teilnehmern möchte ich für die vielen Monate und Jahre, die hinter uns liegen ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön aussprechen. Wobei ihr alle Eure Bereitschaft zum Gelingen des Gesamterfolges beigetragen habt. Auch möchte ich mich für Euer Vertrauen bedanken, indem ich in der Geselligkeit und auch in der Öffentlichkeit meine Gedanken und Worte, oftmals mit sehr spitzer Feder zu Papier bringen durfte. Unser aller Anliegen ist: „Fahrradfahren ist gesund und hält und fit, darum fahren wir auch das nächste Mal alle wieder mit!“ In diesem Sinne!

Erika Heyse

Hilmer GaLabau...

seit 42 Jahren im Dienst der Natur

Garten- & Landschaftsbau

Inh. K. Oberin

Hösseringer Str. 2

29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 83 26

Fax 83 70



elektro Peiser

Elektromeister Bernd Peiser
Feldstraße 8, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 76 60, Fax 76 06



Spaß- und Mitmachaktionen beim MTV Gerdau

Sportfest bot Teilnahmemöglichkeiten für jedermann

Eine weitere Veranstaltung im reichhaltigen Jahresprogramm anlässlich des 1000-jährigen Bestehens des Dorfes Gerdau war das große Sportfestes des MTV Gerdau. Es bot auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Beim Fußballabzeichen des DFB konnte aktiv teilgenommen werden. Oder man sah den Sportlern bei zahlreichensportlichen Aktivitäten bei heißem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zu. Die Hüpfburg war den ganzen Tag über sehr gut genutzt.

Horst Baumann hatte zu Beginn 7 Mannschaften zu einem Volleyballturnier für Jedermann-Teams zusammengetrommelt. Alle Sparten des Vereins, das Jugendzentrum sowie der FC Bayern Fanclub Eiderstedt (aus Garding) lieferten sich hier einen Herz erfrischenden Wettkampf, bei dem der Spaß im Vordergrund stand. Spannende Spiele auf dem nassen Rasen des Sportplatzes hatten schließlich die Altherrenturner unter der Leitung von Hermann Dräger zum Sieger (siehe Foto 1). Zweiter wurden die Fußballer mit einer gemischten Mannschaft der Frauen und der 1. Herren vor dem Vorjahressieger vom Jugendzentrum. Dieses Turnier, das seit erst einigen Jahren auf dem Sportfestprogramm steht, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Da hier Teams aufeinander treffen, deren Mitspieler an sich in anderen Sparten zuhause sind, ist ein Klassenunterschied nicht festzustellen. Und die Verletzungsge-

fahr ist auch sehr gering. Bereits in diesem Jahr haben einzelne Sportler für das kommende Sportfest zugesagt, obwohl sie vorher eigentlich nicht einmal teilnehmen wollten.

Das Kleinfeldfußballturnier gewannen die Altherren des SV Holdenstedt vor der Altherren der SG Gerdau/Böddenstedt und der SG Holdenstedt/Böddenstedt/Gerdau II. Diese drei Teams hatten nach den Spielen im Turnier alle die selbe Punktzahl. Und die Gerdauer Altherren hatte sich schon über den ersten Preis gefreut. Aufgrund des besseren Ergebnisses bei der Abnahme des Fußballabzeichens, welches in die Wertung des Turniers einbezogen wurde, konnten sich schließlich die Holdenstedter als Gewinner freuen.

Das Fußballabzeichen legten in diesem Jahr bei 38 Teilnehmern leider nur 8 Sportler ab. Eine bessere Erfolgsausbeute kam aufgrund der widrigen Verhältnisse (Regen, tiefer Boden, Wind) nicht zustande. Harald Nolting als Abnehmer vom NFV-Kreis Uelzen sowie die Leiter der einzelnen Stationen trotzten hierbei wie die Sportler Wind und Wetter. Die höchste Punktzahl erreichte Heinrich Kleist, der seit einigen Jahren nicht mehr sportlich aktiv ist. Das zeigt, auch das Fußballabzeichen kann von jedermann abgelegt werden. Man muss nur wollen! (Alle Mannschaften und Sportabzeichenteilnehmer s. Foto)

Senden Sie Ihre Beiträge an

DIE ZEITUNG

Bahnhofstraße 47, 29556 Suderburg
 eMail: info@DieZeitung4you.de



8. Abendvolkslauf „Rund um Böddenstedt“ am 30. Juli 2004

Insgesamt konnte der VFL Böddenstedt 458 Teilnehmer davon 410 LäuferInnen, 17 WalkerInnen und 31 Wanderer aus dem gesamten norddeutschen Raum begrüßen.

Die hervorragendsten Leistungen erliefen als Siegerinnen und Sieger - 10.000 m - Lauf:

- * Männer (Gesamtsieger) Torsten Dill, TSV Lelm in 35:14 Min.
- * Frauen (Gesamtsiegerin) Kerstin Wiethake, LG Barum/Post SV Uelzen in 43:06 Min.
- * mänl. Jugend Falk Dahms, MTV Bad Bevensen in 42:25 Min.
- * weibl. Jugend Christin Jüchert, VfL Suderburg in 55:59 Min.

- 4.200 m - Lauf:

- * Männer Hartmut Klages, MTV Müden/Oertze in 13:54 Min.
- * männl. Jugend A Holger Fritze, LG Barum/Post Sv Uelzen in 13:38 Min.
- * männl. Jugend B Rio Rathje, TUS Soltendiek in 15:47 Min.
- * Schüler A Rico Tewes, Dussin in 16:32 Min.
- * Frauen (Gesamtsiegerin) Nicole Zeutschner, MTV Bad Bevensen in 17:20 Min.
- * weibl. Jugend A Katina Petersen, Suderburg in 18:45 Min
- * SchülerInnen A Christina Genz, Dahlenburg SK in 29:50 Min.

- WALKING 4.200 m

- * Männer (Gesamtsieger) Eberhard Stenschke, TuS Ebstorf
- * Frauen (Gesamtsiegerin) Hildegard Winter, Sportjongleure Dreilingen

- 1.800 m - Lauf:

- * Schüler (Gesamtsieger) Henrik Geschonke, TuS Ebstorf in 6:58 Min
- * Schülerinnen Carolin Müller, TuS Soltendiek in 7:41 Min.

- 800 m - Lauf:

- * Schüler (Gesamtsieger) Jan-Frederik Elsner-Murawa, TuS Ebstorf in 2:50 Min.
- Kilian Grünhagen, MTV Oldendorf in 2:50 Min.
- * Schülerinnen Maja-Lisann Holst, TSV Wrestedt/Stederdorf in 3:02 Min.
- (Gesamtsiegerin)

Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme des VFL Suderburg mit 45 Teilnehmern sowie des Lauftreff TVU Uelzen mit 23 Teilnehmern als stärkste Gastvereine neben dem VFL Böddenstedt mit 90 Teilnehmern. Unterstützend waren im Einsatz die Freiwillige Feuerwehr Böddenstedt als Streckensicherung, das DRK Uelzen und Herr Dr. Vorhauer als medizinische Betreuung.

MTV Gerdau Teilnehmer an der Kampagne „Klub 2006 – Die FIFA WM im Verein™“

Der MTV Gerdau nimmt ab diesem Jahr an dem Wettbewerb Klub 2006 – Die WM im Verein teil. Ziel dieses Wettbewerbes ist es, den Fußball in Deutschland noch populärer zu machen, als er ohnehin schon ist und eine breite Akzeptanz für die WM 2006 im eigenen Land herzustellen. Gleichzeitig ist dieser Wettbewerb eine Gelegenheit, mit Spaß und Engagement den Fußball auch im Verein zu stärken.

Um an diesem Wettbewerb teilnehmen zu können, sind insgesamt bis zu 4 Aufgaben zu erfüllen. Hierbei können Punkte erzielt werden und schließlich kann auch bei diesem Wettbewerb unter allen Amateurvvereinen Deutschlands was gewonnen werden: Als Hauptpreis winkt ein Spiel gegen die Klinsis Buben. Zudem haben sich alle 36 Klubs aus dem bezahlten Fußball bereit erklärt, zugunsten der Kampagne ein Freundschaftsspiel gegen einen der Siegerklubs zu bestreiten. Weitere wertvolle Sachpreise (Eintrittskarten für Länderspiele, Training mit der Tina Theune Meyer und einiger Nationalspielerinnen, Trikot- und Ballsätze von adidas, Computer für die Vereine stehen ebenfalls als Gewinne aus. Bereits 2.400 Vereine nehmen an der seit Januar 2004 laufenden WM-Kampagne des Organisationskomitees FIFA WM 2006 teil. Einer von diesen ist der MTV Gerdau.

„Dies ist die größte Kampagne in der Geschichte des DFB“, sagte OK-Vizepräsident Wolfgang Niersbach. „Unser Traumziel ist es, dass wir kurz vor der WM die Schallmauer von 5.000 Vereinen durchbrechen.“

Aber was muss denn nun ein Verein alles tun, um an einen der wertvollen Preise gelangen zu können? Es müssen 2006 Punkte erzielt werden. Das ist die Höchstpunktzahl. Diese kann bis zum Sommer 2006 aufgebaut werden. Je früher diese erzielt werden, desto größer ist die Chance, bereits bei Zwischenauslosungen (die erste war am 09.08.2004) einen der wertvollsten Preise (z.B. Freundschaftsspiele gegen Bundesligisten) zu gewinnen. Bisher haben erst 8 Vereine diesen Maximalwert erreicht.

Die Punkte werden in 4 Kategorien vergeben:

1. Aufgabe: DFB-Fußball-Abzeichen

Jedes Abzeichen zählt und erhöht Ihr Punktekonto insgesamt um bis zu 700 Punkte

2. Aufgabe: WM-Tage

Ein WM-Tag im Verein macht Spaß - und bringt bis zu 500 Punkte. Organisieren Sie eine Veranstaltung - einen so genannten WM-Tag - zu einem bestimmten Thema! Drei Themenbereiche stehen zur Auswahl: „Die Welt zu Gast bei Freunden“, „Kinder stark machen“ oder „Green Goal“.

3. Aufgabe: Kurzschulung der Basis

Trainer und Betreuer halten sich fit, jede Teilnahme an einer Kurzschulung oder einem Info-Abend wird belohnt - maximal sind hier 600 Punkte zu erreichen. Punkte gibt es auch für die Durchführung einer Kurzschulung im Verein oder die Teilnahme an einem Info-Abend an einem der 390 Talentsstützpunkte.

4. Aufgabe: WM-Fahne

Eine kreativ gestaltete Vereinsfahne bringt bis zu 206 Punkte.

Nähere Informationen zu diesen Aufgaben und die Teilnahmemodalitäten erhält man unter www.klub2006.dfb.de oder www.FIFA-worldcup.com. Hier können auch die Bestenlisten und der aktuelle

Stand seines Vereins eingesehen werden.

Sicherlich ist es für einen kleinen Verein nicht einfach, dieses Aufgabenpaket vollständig zu erreichen. Aber allein der Spaß, an diesem Wettbewerb teilzunehmen und in einer großen Gemeinschaft auf die WM 2006 hinzufiebern, sollte Anreiz sein, sich anzumelden.

Der MTV Gerdau hat dies getan und hat zwischenzeitlich 486 Punkte auf seinem Konto. Hiermit war er bei der Verlosung der ersten Preise am 09.08.04 dabei.

Diese Punkte konnte er u.a. dadurch erzielen, dass er im Rahmen seines diesjährigen Sportfestes die Abnahme des Fußballabzeichens unter der Leitung von Harald Nolting angeboten hat. Hier hatten 8 der Teilnehmer die Voraussetzungen erfüllen können. Insgesamt müssen 50 erfolgreiche Teilnahmen nachgewiesen werden. Aber es sind ja noch 2 Jahre Zeit, hier die nötigen Punkte zu sammeln. Im Rahmen von „Klub 2006“ wurden bundesweit bereits 15.000 DFB-Fußballabzeichen abgelegt.

Aber in der 4. Aufgabe, der Gestaltung der WM-Fahne, haben die Fußballfrauen des MTV ihre Kreativität bewiesen und dafür gesorgt, dass in diesem Aufgabenbereich die volle Punktzahl erreicht werden konnte. Die Fahne zeigt in der Mitte den Welpokal mit dem Vereinslogo und außen die Flaggen von insgesamt 32 Nationen. Hiermit ist das Motto der WM 2006 „Die Welt zu Gast bei Freunden“ nachdrücklich dargestellt und zu Recht mit der vollen Punktzahl bewertet worden.



Nun heißt es noch hoffen, ob am 09.08.04 der ehemalige Bundestrainer Michael Skibbe den MTV gezogen hat. Michael Skibbe will trotz seines Ausscheidens bei der Nationalmannschaft weiterhin der Kampagne zur Verfügung stehen. „Die Kampagne liegt mir sehr am Herzen“, sagte der ehemalige Bundestrainer. „Es ist wichtig, dass die WM auf breite Füße gestellt wird. Ganz Deutschland muss an diesem Weltereignis aktiv beteiligt sein.“

Aber selbst wenn es in diesem Jahr nichts werden sollte mit einem der Sachpreise. Der MTV Gerdau wird weiter an dieser Kampagne teilnehmen und versuchen, in den kommenden 2 Jahren bis zur WM 2006, bei der unser neuer Nationaltrainer als Ziel den Titelgewinn ausgegeben hat, möglichst viele Punkte zu sammeln. Vielleicht kommt dann ja auch Klinsmann mit seinen Jungs in den Landkreis. Wer weiß?

Nachtrag:

Leider hat es nicht geklappt. Skibbe hat den MTV Gerdau nicht gezogen.

Trotzdem: Gerdau steht in der Gesamtliste von ca. 2400 Teilnehmern und davon 980 Vereinen, die bereits Aufgaben erfüllt haben, mit 486 Punkten auf Platz 340.

Für einen kleinen Verein ganz ordentlich.

Suderburger holen Gold beim F-Jugend-Turnier

Anlässlich des großen Sportwochenendes des VfL Suderburg fand am 14.08. am Sportzentrum ein F-Jugend-Fußballturnier statt, an dem 7 Mannschaften aus dem Kreis teilnahmen. Damit alle Spieler zum Zug kamen, bildeten sich spontan Spielgemeinschaften aus verschiedenen Vereinen.

Teilnehmende Fußballteams waren TuS Oldau-Ovelgönne (2.), FV Hambühren (3.),

TuS Unterlüß (4.), SC Kirch-/Westerweyhe (5.), SG Suderburg / Westerweyhe (6.), SG Suderburg / Westerweyhe (7.) und die Gastgeber vom VfL Suderburg, die ungeniert den ersten Platz und somit Gold abräumten.

Die Freude an diesem Spieltag stand jedoch im Vordergrund und so freuten sich alle über ihre Medaillen und eine ordentliche Bratwurst nach dem Spiel.

Nicole Sroka



Die ‚glorreichen Sieben‘ vom VfL Suderburg: Vincent Sroka, Stefan Dreyer, Corinna Niemann, Lukas Schultze, knieend: Alessandro Otte, Lorenz Schultze, Torwart Marvin Klages, mit ihrem Trainer Marco Schultze)

Suderburger Beach-Anlage mit großem Turnier eingeweiht.

Am Sonntag des großen Sportwochenendes (15.08.) wurde die neue Anlage für Beach-Volleyball und Speedminton am Sportzentrum gebührend eingeweiht. Bei kultiger Musik trugen 16 VfL-Teams ein heißes Turnier aus, bei dem die Altersbandbreite beträchtlich war. Alte Profis hatten durchaus mit spritzigen Jungteams zu kämpfen und das Publikum wie die Spieler hatten ihren Spaß.



Beachvolleyballturnier VfL Plazierung 2004

1. Jamaika Dream Boys, Johann Schröder + Axel Steffen
2. Team 1429, Thomas Krichel + Peter Lockenvitz
3. Die Alten Säcke, Helge Blum + Eckard Länger
4. Der Vorstand, Hartmut Sroka + Michael Hätscher
5. Beach-Bananas, Lisa Hoff + Sarah Paschko
- Bibi & Tina, Sarah Sebeke + Henricke Baucke
- Chaotenkiller, Joschka Blum + Oskar Kurosad
- Chaoten, Alexander Klug + Daniel Müller
9. Die Toten Hosen, Dirk + Jan Gehlken
- Beach-Bunnys, Luise Thape + Jennifer Kubaile
- Fanta 2, Kathrin Menzel + Nadine Rosenke
- Dragonhearts, Markus Ordon + Sabine Starke
13. Sonnenblumenteam, Sabine Bunge + Gitta Weuffen
- Brazil Blondies, Christin Jüchert + Franziska Haack
- Die Superegg, Johanna + Justus Eggeling
- Die Schroebe Gang, Kai + Nils Schroebe

Achtung!

Im Veranstaltungskalender der Samtgemeinde hat sich für den Monat September eine kleine Änderung ergeben:

Der Lauf-, Wander- und Walk-Tag in Eimke findet schon am 11.09. und nicht wie erst angekündigt am 18.09.2004 statt.



Alle Teilnehmer bekamen eine Urkunde als Erinnerung

Die Favoriten, die Jamaika Dream-Boys mit ihren mehr oder weniger eng anliegenden Trikots (...) verwiesen im Endspiel das Team 1429 auf den Platz des Vizemeisters, ‚Die Alten Säcke‘ und ‚Der Vorstand‘ errangen Platz 3 und 4.

Der große Erfolg dieser Veranstaltung und das treue Publikum rufen nach weiteren Turnieren – höchstwahrscheinlich erst in der nächsten Sommersaison. Aber ... es darf schon mal geübt werden!

 Schootenring Hösseringen e.V.	
<u>Programm Schootenfest 2004</u>	
<u>Samstag, 4. September</u>	
12:30 Uhr	Empfang der Gäste im Festzelt am Sportplatz
13:00 Uhr	Königssessen im Festzelt
14:00 Uhr	Empfang der Gastvereine am Festplatz/Sportplatz
14:15 Uhr	Ummarsch mit unseren Kindern (mit Heidestöcken und Blumenbögen) und Gästen
15:00 Uhr	Ausschießen einer Festscheibe für die Gastvereine und Patenkompanie, große Tombola
	Große Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen
17:00 Uhr	Königsproklamation, Übergabe der Festscheibe
18:00 Uhr	Abmarsch zum König (Scheibe annagein)
18:30 Uhr	Rückmarsch
20:00 Uhr	Festball mit 3-Mann-Kapelle und Unterhaltungseinlagen
<u>Sonntag, 5. September</u>	
6:00 Uhr	Wecken durch den Spielmannszug
10:00 Uhr	Schootenfegen mit den "Lustigen Heidjern" aus Bokel
12:00 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Antreten Vereinslokal zum Abholen des Königs
14:00 Uhr	Eintreffen am Festplatz, Platzkonzert mit den "Lustigen Heidjern" aus Bokel, Kinderbelustigung, Bürgerkönigsschießen, große Kaffeetafel mit selbgebackenem Kuchen
18:00 Uhr	Proklamation des Bürgerkönigs
18:15 Uhr	Antreten und Abmarsch zum Anbringen der Bürgerkönigsscheibe
18:45 Uhr	Antreten beim Bürgerkönig und Abmarsch zum Einbringen der Fahne ins Vereinslokal

Danksagungen

Herzlichen Dank!

sagen wir allen, die uns anlässlich unserer Hochzeit
so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.
Unser besonderer Dank gilt unseren Trauzeugen Susi
und Gerd, Frau Liber und Pastorin Frau Burkert,
Familie Jerken und dem Team vom Haus am Landtagsplatz,
den Bands „Burning Hearts“ und „DA PA DO“,
unseren großartigen Gästen und unseren Eltern für einen unvergesslichen Tag.

... und natürlich auch allen anderen,
die uns mit Rat und Tat zur Seite standen!

Birgit & Volker



Suderburg im Juli 2004

Herzlichen Dank

unseren Kindern und Enkeln, allen Verwandten,
Freunden und Bekannten, die mit ihren zahlreichen
Glückwünschen, Blumen und Geschenken dem Fest
unserer goldenen Hochzeit einen wunderschönen
Rahmen gegeben haben.

Eva und
Henry Ernst

Suderburg, im August 2004



VGH
Versicherungen

Bringen Sie Ihre Schäfchen ins Trockene.
Die **steuerfreie**
VGH Lebensversicherung.

Letzte Chance 2004

Es bleibt nur noch wenig Zeit, dann müssen
die Erträge aus Lebensversicherungen ver-
steuert werden. Nur bei einem Abschluss im
Jahre 2004 profitieren Sie auch künftig von
den bestehenden Steuervorteilen. Verpassen
Sie also nicht die Gelegenheit, aus Ihrer
Altersvorsorge mehr herauszuholen. Machen
Sie sich jetzt auf den Weg – und sprechen Sie
mit uns, bevor es zu spät ist.
Wir geben Ihnen die Sicherheit, dass Sie im
Alter über mehr Kapital verfügen.

VGH Vertretung
Andreas Schulz
Bahnhofstraße 46 · 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26/88 01 20 · Fax 0 58 26/88 01 21
andreas.schulz@vgh.de

... fair versichert



Finanzgruppe

Kleinanzeigen

Subaru Legacy, 2.0 GL Kombi,
5-Türen, Bj. 05/00, 125 PS, 73.000
km, 4 WR, Klima, AHK, ZV, und
mehr, VB 11.900 EURO,
Tel. 05826/8366

Perserkatze zugelaufen grau-
meliert, gelbe Augen, Suderburg,
Holzer Straße 9

Tel. 05826/8187

Altdeutscher Tisch mit Mar-
morplatte, wie neu, zu verkaufen

Tel. 05826/7069

Verkaufe Schützenjacke mit
Hut. Neuwertig. VS.

Tel. 05826/1556

Suche Weide für 2 Pferde in
Suderburg

Tel. 05826/880082

Seniorenzentrum
- Twietenhof -
SUDERBURG

**Kurzzeit- +
Dauerpflege**

In den Twieten 2
29556 Suderburg
Tel. (05826) 95880

Suchtselbsthilfegruppe
in Suderburg

für Betroffene und Angehörige.

Treffpunkt freitags
um 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus der
St.-Remigius-Kirche.

Auf Wunsch auch Einzel-
gespräche und Hausbesuche.

Telefon/Fax (0 58 26) 84 20
eMail: SHGSud@aol.com

Bestnote
„sehr gut“!

Ein Spitzenreiter bei Stiftung
Warentest: Der Buderus
Brennwert-Wandheizkessel
Logamax plus GB 112-19
mit der Testnote „sehr gut“.
Mehr erfahren Sie über
unsere Brennwertserie Loga-
max plus bei Ihrem Heizungs-
fachmann.



A COHRS

Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär
Blumenstraße 7
29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 82 42 · Fax 72 14

Impressum

Herausgeber / Redaktion:
Andreas Paschko
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91
eMail: info@DieZeitung4you.de

Anzeigenannahmestelle:
PAPALAPAP

Bahnhofstraße 47, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 9 89-33

Nächster Redaktionsschluß:
10. September 2004

Nächster Erscheinungstermin:
16. September 2004

Zugesandte, veröffentlichte Artikel stellen
nicht zwangsläufig die Meinung der Redak-
tion dar. Für ihren Inhalt ist der jeweilige
Absender verantwortlich.

Fotos, Artikel und sonstiges zugesandtes
Material können nach dem Erscheinen im
PAPALAPAP abgeholt werden.

Terminkalender Sept. 2004

- | | | |
|---------|-------------|---|
| 01. | Eimke | Sprechtag der Kreisgeschäftsstelle im Hotel Wachol-
derheide in Eimke ab 15.45 Uhr nur nach Voranmel-
dung, SoVD Eimke |
| 02. | Eimke | Veranstaltung „Heideklänge“, Tourismusverein Suder-
burger Land |
| 02.-04. | Suderburg | Pokalschießen im Feldhaus, Kyffhäuser Kameradschaft |
| 03. | Suderburg | Seniorennachmittag, 14.30 Uhr, Pfarrhaus Suderburg |
| 03. | Suderburg | Stammtisch der Biker-Union, 19.30 Uhr, Gasthaus Beh-
rens |
| 03.-05. | Hösseringen | Schootenfest, Schootenring |
| 05. | Dreilingen | Schleppjagd |
| 08. | Hösseringen | „Plattdütsch an’n Kamin“ im „Haus am Landtags-
platz“, avends halvig acht (mit Essen) |
| 08. | Suderburg | Abendlaufserie 2000/3000 m, Sportzentrum, VfL Su-
derburg |
| 09. | Bahnsen | Gruppenabend im Gasthaus Dehrmann, 20.00 Uhr,
Landjugend Gerdau-Eimke |
| 09. | Hösseringen | Radtour nach Fassberg (Fliegerhorst), Tourismusverein
Suderburger Land |
| 11. | Gerdau | Feuerwehrfest, FF Gerdau |
| 11. | Hösseringen | Tagesfahrt, Gesangverein „Frohsinn“ |
| 11. | Hösseringen | Radrennen 3 x 10 km, Hösseringen – Räber – Suder-
burg – Hösseringen, VfL Suderburg |
| 11. | Eimke | Laufen, Wandern und Walken in Eimke |
| 12. | Eimke | Diakonie-Sonntag, Kirchengemeinde Eimke |
| 12. | Suderburg | Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden,
9.30 Uhr, St. Remigiuskirche |
| 12. | Suderburg | Königsfrühstück im Gasthaus Müller (Spiller),
10.30 Uhr, Kyffhäuser Kameradschaft |
| 12. | Suderburg | Kreisvergleich Altbezirk Lüneburg (Schüler), Sportzent-
rum, VfL Suderburg |
| 16. | Suderburg | Abendlaufserie 5.000 m, Sportzentrum, VfL Suderburg |
| 16. | Suderburg | Vereinsmeisterschaften KK 100 m in Uelzen, SC-Suder-
burg |
| 18. | Holxen | Eimerfestspiele, 14.00 Uhr, FF Holxen |
| 19. | Eimke | Missionsfestgottesdienst, Kirchengemeinde Eimke |
| 24. | Suderburg | Abendlaufserie 10.000 m, Sportzentrum, VfL Suder-
burg |
| 25. | Suderburg | Abschießen, SC-Suderburg |
| 26. | Suderburg | Goldene und Diamantene Konfirmation, 9.30 Uhr,
St. Remigiuskirche |
| 29. | Gerdau | Michaelistag (Namenstag der Gerdauer Kirche),
19.00 Uhr, Mitarbeitertreffen der Kirchengemeinde
(Michaelismahl) im Gemeindesaal |
| 30. | Hösseringen | Pilzwanderung, Tourismusverein Suderburger Land |

**Jeder 1. Montag im Monat ab 19.00 Uhr Bürgerkönig-
Stammtisch im Gasthaus „Guschis Eck“ am Bahnhof**

Polizeidienststelle Suderburg (0 58 26) 82 31

Stellenangebote

Wir suchen zum 1. 9. 2004 eine freundliche,
zuverlässige und flexible

Verkäuferin

für 2–3 halbe Tage/Woche
(sowie Urlaubs-/Krankheitsvertretung)



Bahnhofstraße 47, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 9 89 33 o. 94 90

Zeitungsverteiler für DIE ZEITUNG

für Suderburg gesucht.
Bitte melden im PAPALAPAP oder unter (0 58 26) 94 92

KLAUTKE

FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 58 26) 341



Unser Eintopf- und Suppenplan:

- | | | | |
|---------|-------------------|---------|-------------|
| 01. 09. | Erbsensuppe | 22. 09. | Linsensuppe |
| 08. 09. | Reissuppe | 29. 09. | Gemüsesuppe |
| 15. 09. | Bunte Bohnensuppe | | |

An folgenden Wochenenden bieten wir an:

- | | | | |
|-------------|-----------------------------|-------------|----------------|
| 27./28. 08. | Jägerbraten | 10./11. 09. | Hardaurolle |
| 03./04. 09. | Knoblauch-
pfefferbraten | 17./18. 09. | Küferbraten |
| | | 24./25. 09. | Zigeunerbraten |

Bitte denken Sie an ein Gefäß!